

Projekt o8	serendipity
	4. Rang / 4.Preis
Architektur	Zimmermann Sutter Architekten, Zürich
Landschaft	Freiraumarchitektur GmbH

Die Verfassenden schlagen sechs U-förmige kompakte «Hof-Cluster» vor, welche sie entlang der Winterthurerstrasse und des Überlandparks aneinanderreihen. Eine kontinuierliche gartenstädtische Parklandschaft mit dichtem Baumbestand umfließt sie und erhält an zwei Stellen Schwerpunkte unterschiedlicher Öffentlichkeit. Am Fugenweg entsteht in unmittelbarer Nähe zum Abschluss des Überlandparks ein Quartierplatz, der den Auftakt zum adressbildenden Tulpenweg bildet. An der geometrischen Bruchstelle der unterschiedlich ausgerichteten Bauten wird er in einen Siedlungsplatz überführt, der mit vielfältigem Nutzungsangebot einen sozialen Mittelpunkt zu bilden vermag.

Ein feinmaschiges sekundäres Wegnetz vernetzt die Höfe untereinander und verbindet die unterschiedlichen Niveaus mit der Umgebung. Der Überlandpark ist über zwei Brückenschläge angebunden, welche über einen Laubengang unvermittelt durch die intim anmutenden Hofräume führen und damit ein forciertes Zusammentreffen von Quartieröffentlichkeit und Hausgemeinschaft verursachen. Analog dazu führt eine breite Treppe in die Hofräume an der Winterthurerstrasse und von dort zu einem parallel zur Strasse verlaufenden Weg, welcher die Höfe miteinander verbindet.

Die vorgeschlagene städtebauliche Setzung, der Umgang mit dem Freiraum und die differenzierte Wegführung schaffen eine interessante Ausgangslage. Die Ausrichtung der U-förmigen Höfe zur Strasse und damit zum Lärm werden allerdings hinterfragt.

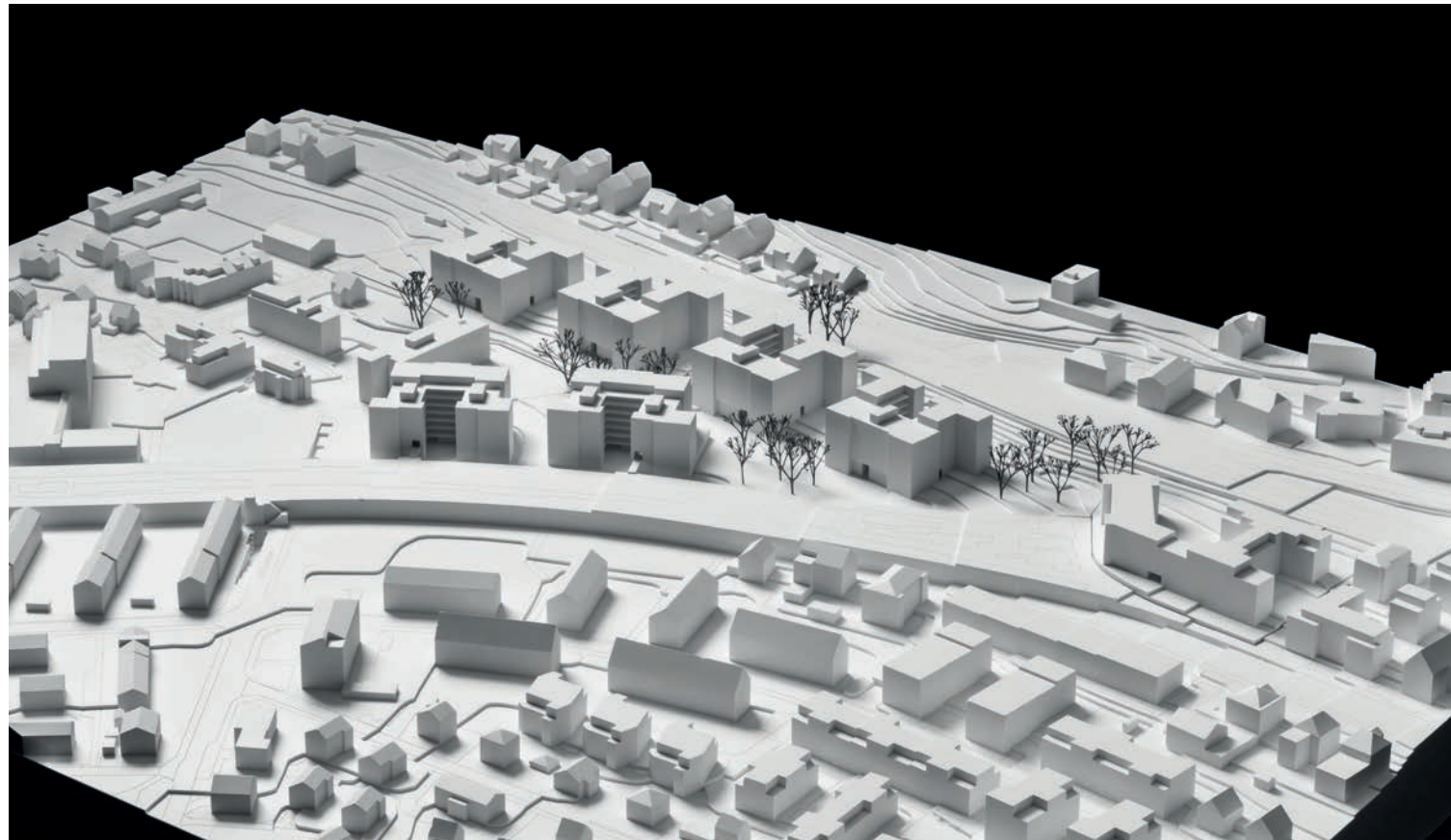
Der vorgeschlagene Hof mit umlaufender begrünter Veranda bildet die zentrale Mitte jedes Wohnclusters und wird neben einer attraktiven Dachterrasse zum identitätsstiftenden Begegnungsort der Hausgemeinschaft. Darum herum gruppieren sich die meist weispännig organisierten Wohnungen mit bis zu vierseitiger Ausrichtung und vielseitigen Bezügen zum Hof und in den Siedlungsaus-

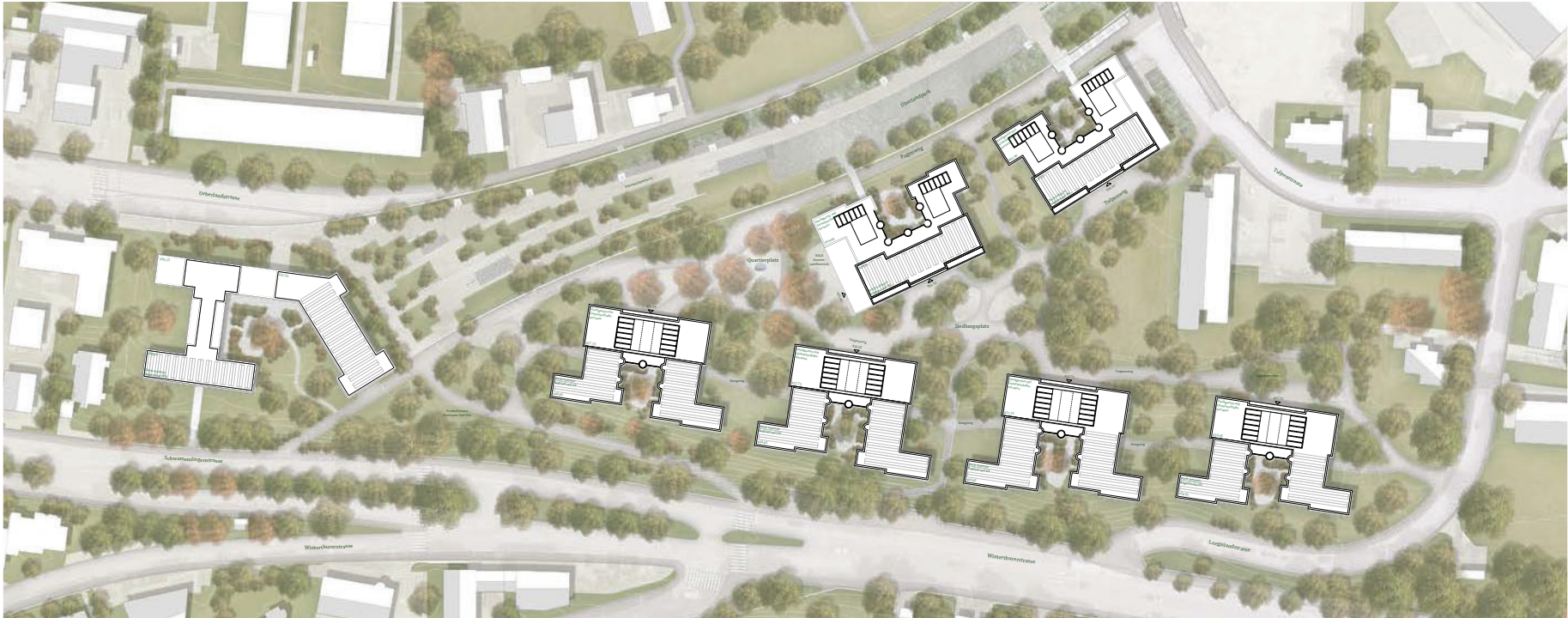
senraum. Die Wohnungen sind sorgfältig entwickelt und trotz ihrer Kompaktheit sehr gut nutzbar. Das spezifisch aus der Hoftypologie und den Anforderungen der Lärmsituation heraus entwickelte Layout verleiht ihnen Besonderheit. Interessante Raumbildungen und räumliche Abfolgen machen die verschiedenen Wohnungstypen einzigartig.

Im Baufeld B18 wird eine ähnliche, gegenüber der Schwamendingenstrasse offene Hoftypologie vorgeschlagen, deren Erschliessung ebenso über den Hof erfolgt.

Konstruktiv werden die Bauten in Hybridbauweise mit hinterlüfteter Welleternitfassade respektive in den Höfen mit Akustikklinker verkleidet, vorgeschlagen, beides Materialisierungen, die zudem der Schallabsorption dienen. So erhalten die Bauten architektonisch und atmosphärisch zwei unterschiedliche Gesichter, eines zur Siedlungs- und ein anderes zur Hausöffentlichkeit.

Das Projekt serendipity beeindruckt aufgrund des eigenwilligen städtebaulichen Ansatzes, welcher insbesondere den Freiraum betreffend, am Gartenstadtkonzept Schwamendingens anknüpft. Die vorgeschlagene Hoftypologie wirkt indessen der heute kritisierten Gleichförmigkeit und Anonymität des Freiraums entschieden entgegen und schafft eine interessante Ausgangslage für vielseitigen attraktiven Wohnraum. Die mehrheitliche Ausrichtung der Hof-Cluster auf die Winterthurerstrasse wirft allerdings Fragen auf hinsichtlich der geplanten Etappierung, denn das städtebauliche Konzept ist ohne einen Ersatzneubau auf Baufeld B16 weniger überzeugend.



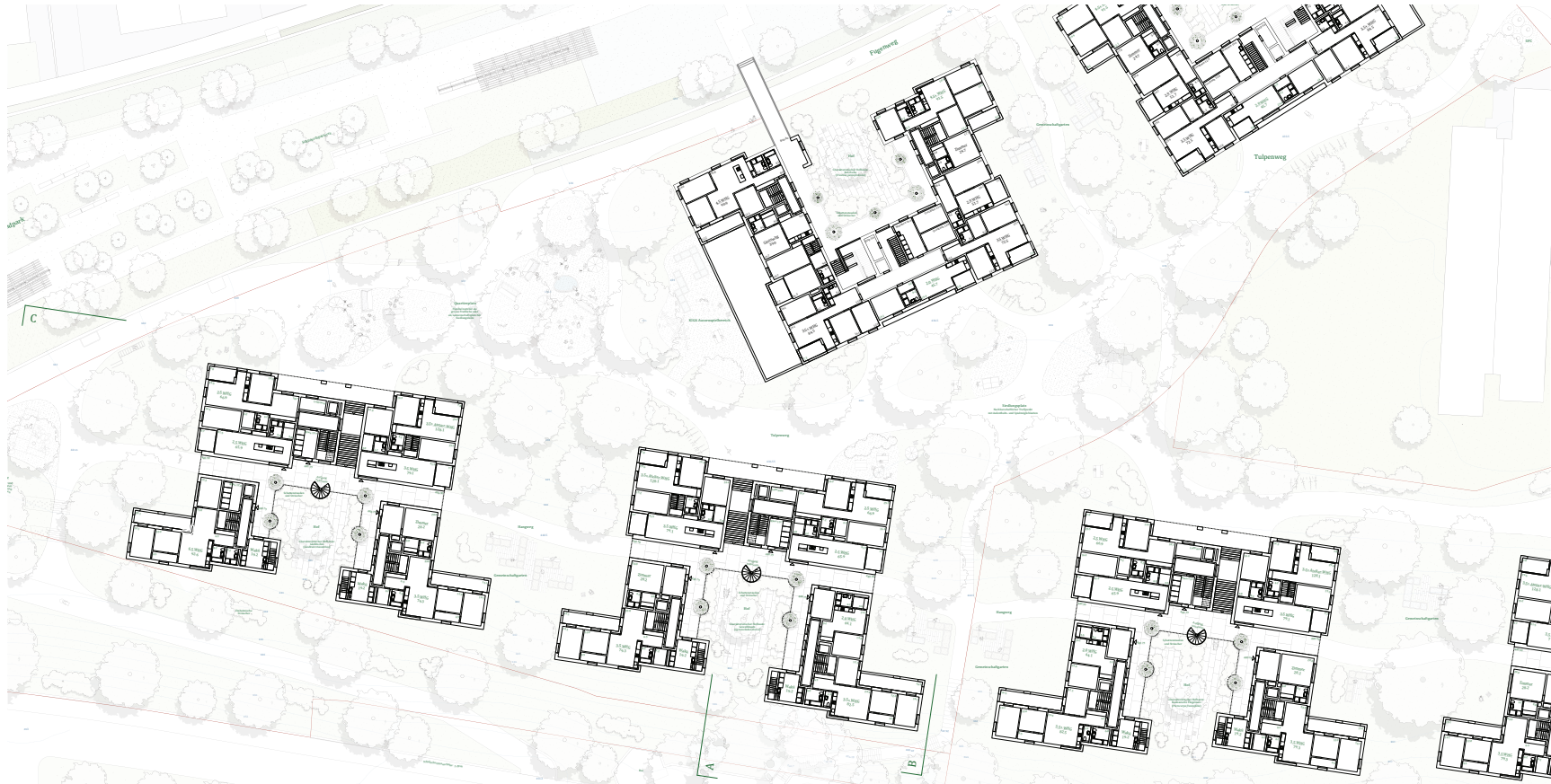


Situation 1:2000

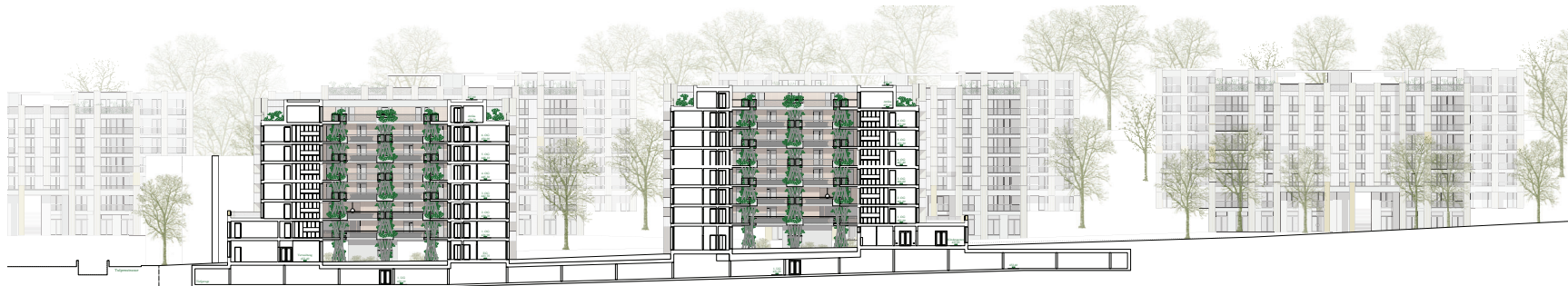


B15 Schnitt A-A 1:1000





**B15 Überlandparkgeschoss 1:1000**



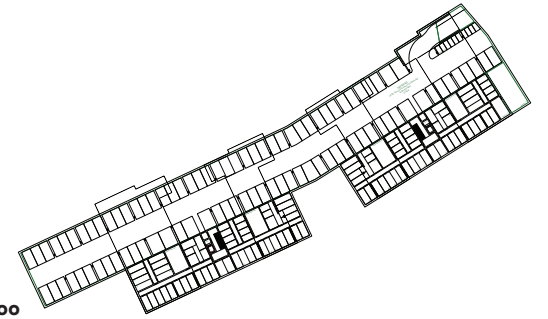
**B15 Längsschnitt 1:1000**



B15 Tulpenweggeschoss 1:2000



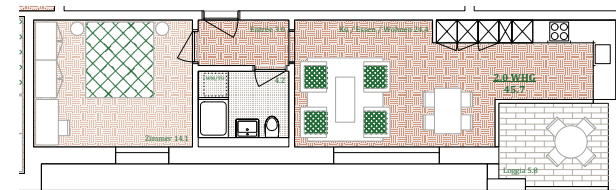
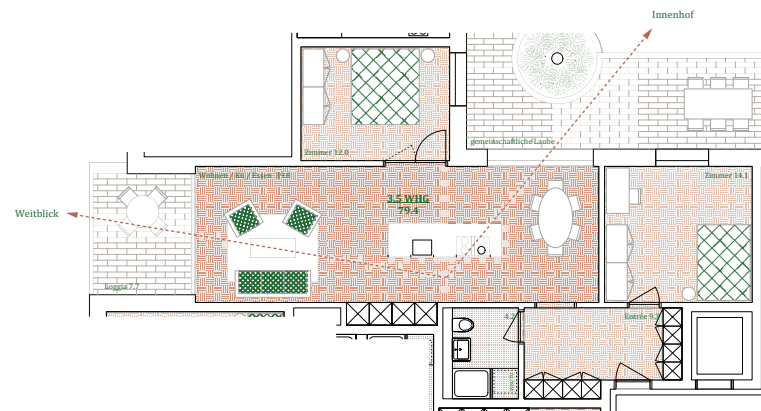
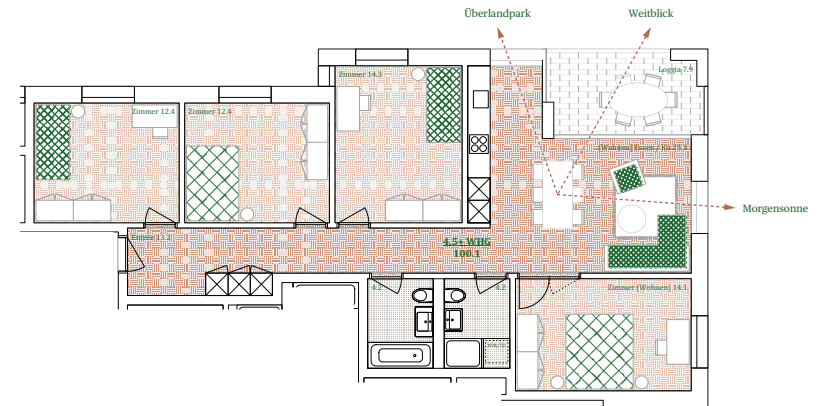
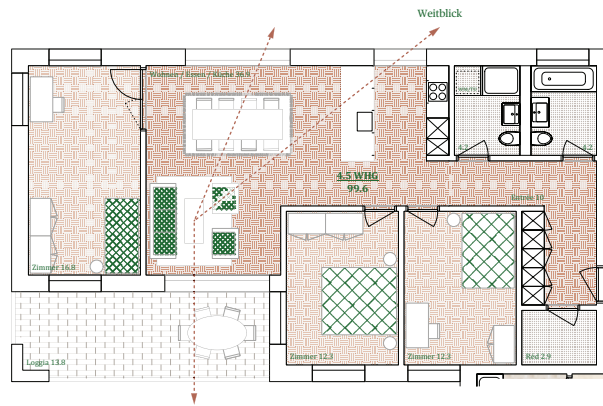
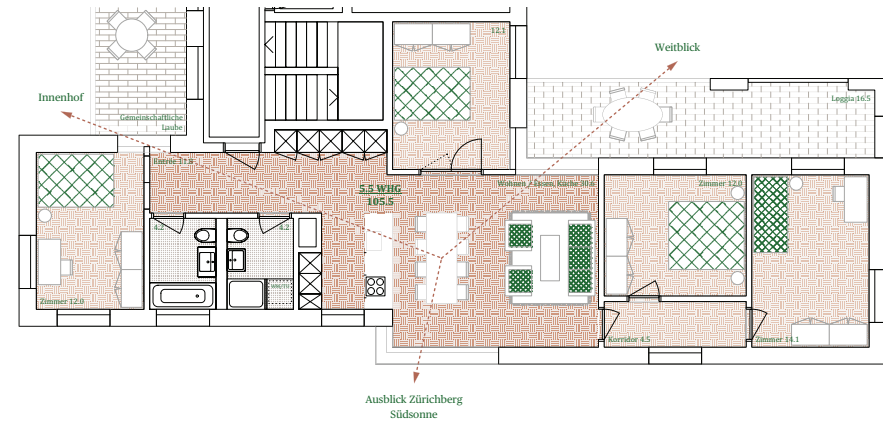
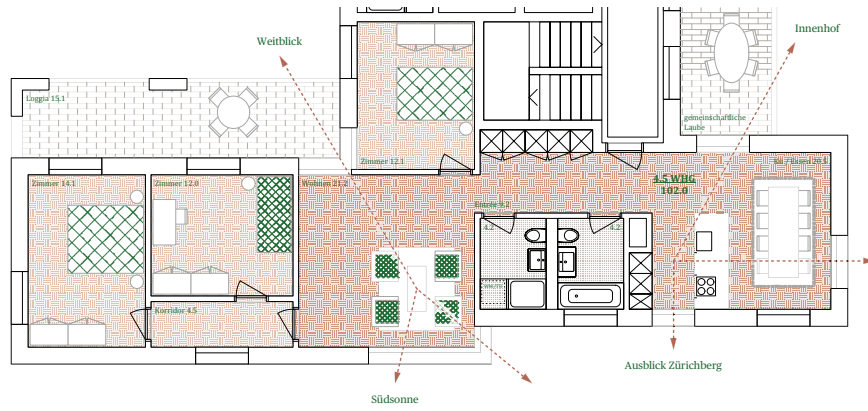
B15 Regelgeschoss 1:1000

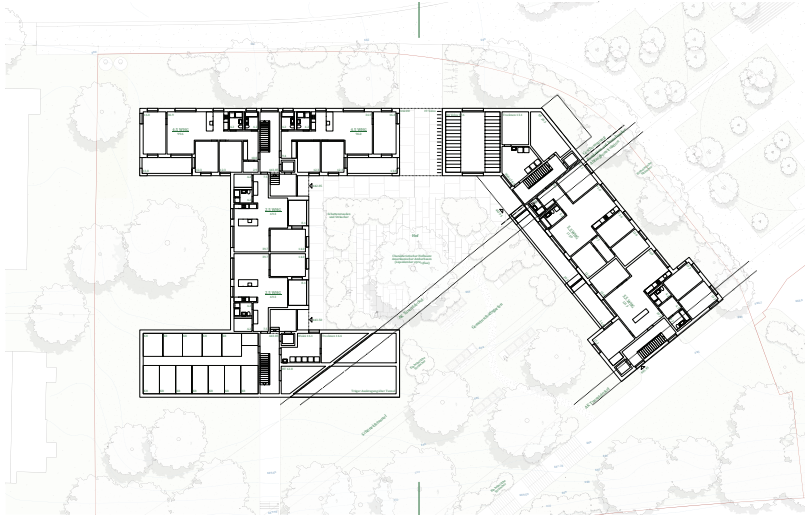


B15 Untergeschoss 1:2000



B15 Schnitt B-B 1:1000





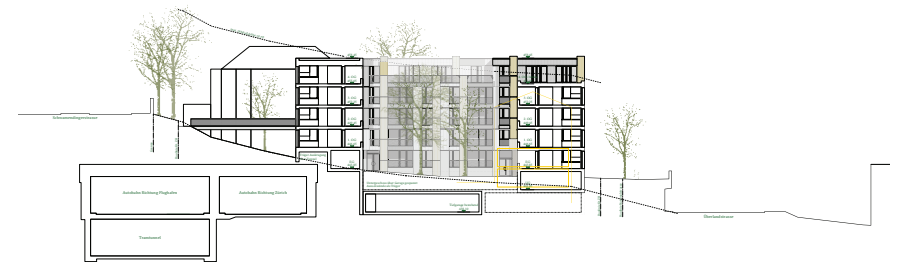
B18 Erdgeschoss 1:1000



B18 1. - 3. Obergeschoss 1:1000



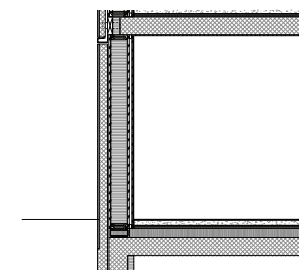
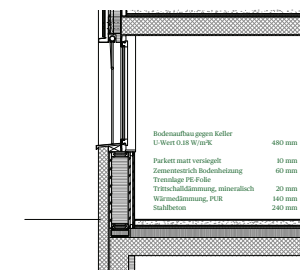
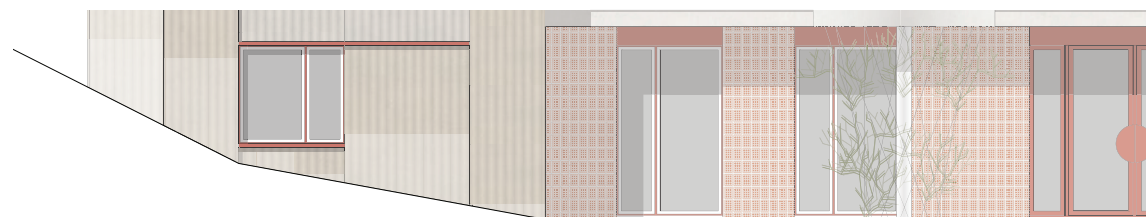
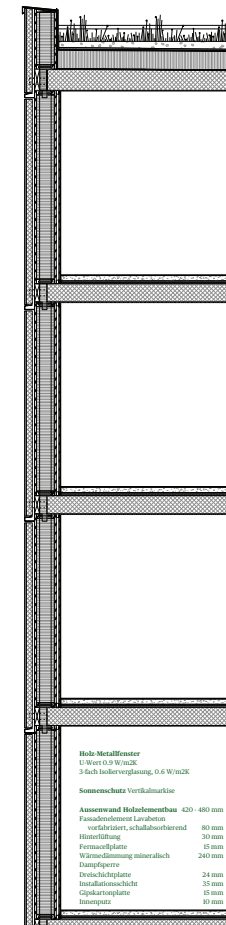
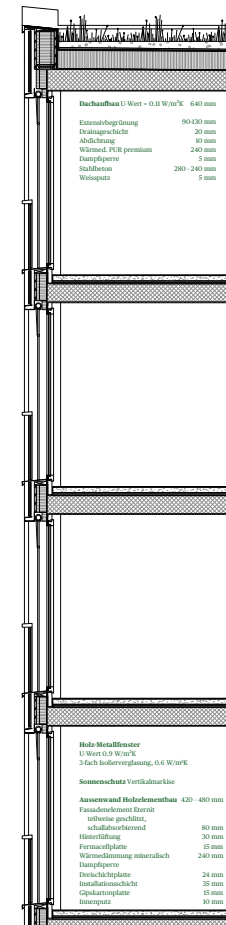
B18 Attikageschoss 1:2000



B18 Schnitt 1:1000



Geländer  
Handlauf Stahl verkleidet  
Füllung: Holzsperrholz



Detailschnitt Fassaden 1:100